

Presseinformation, 21. Juli 2020



Wegen großer Nachfrage verschoben: Solidaritätsfestival „Niemand kommt, alle sind dabei.“

Bisher wurden über 800 Tickets verkauft, zahlreiche Anträge wurden eingereicht und die Nachfrage ist nach wie vor riesig, deswegen findet das Nicht-Festival des Sommers „Niemand kommt, alle sind dabei.“ erst am 31. Juli 2020 und nicht wie zunächst geplant am 24. Juli 2020 statt. Das gaben jetzt die Veranstalter*innen im Anschluss an die feierliche Veröffentlichung des Nicht-Festivalprogramms bekannt.

Tickets (11- 95 €) oder Merch-Produkte können nun bis zum 31. Juli 2020 erworben werden. Ebenfalls kann bis zum neuen Veranstaltungsdatum am 31. Juli 2020 gespendet werden. Die Antragsfrist für Künstler*innen und Kulturschaffende in Existenznot bleibt weiterhin der 23. Juli 2020.

Highlights im Line-up sind „Seid Bienen wie die Fliegen“ von Showcase Beat Le Mot, „ohne titel“ von cie. toulalimnaios“, „Die ungesellige Runde“ von, mit und ohne Turbo Pascal oder "Queens and Kings unvisibel" von Bridge Markland. Über 300 Künstler*innen nehmen an dem fiktiven Festival teil, indem sie nicht kommen.

Freiberufliche Künstler*innen und Kulturschaffende wurden in der Corona-Pandemie im Stich gelassen. Soforthilfen – wie die 5000€, die die Zeit bis Juli überbrücken sollten – griffen nicht oder waren nach wenigen Tagen ausgeschöpft.

Und deshalb ruft das Nicht-Festival „Niemand kommt, alle sind dabei!“ dazu auf, die zahlreichen Künstler*innen und Kulturschaffenden der Berliner Szene aller Sparten zu unterstützen, die keine Soforthilfe II bezogen haben, in keines der bundes- oder länderspezifischen Rettungsprogramme passen. Die damit seit Monaten wenig oder gar kein Einkommen haben. Für sie, die durch alle Raster gefallen sind, ist dieses Solidaritätsfestival – aus der Szene für die Szene.

Die über eine Verlosung ermittelten Empfänger*innen der Hilfspakete (angestrebt ist eine Höhe von 1000 Euro) erhalten bis Ende August 2020 die dringend benötigte Unterstützung.

Niemand kommt, alle sind dabei! Aus Berlin für Berlin.

Mit freundlicher Unterstützung:

*bbk berlin – berufsverband bildender künstler*innen berlin e.V., Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, Freie Universität Berlin, inm - initiative neue musik berlin e.V., Koalition der Freien Szene, LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V., Music Pool Berlin, Netzwerk Freier Berliner Projektträume und -initiativen e.V., Netzwerk freie Literaturszene Berlin e.V., Rat für die Künste, Tanzbüro Berlin, Der Theater Verlag, Theater der Zeit, VAM - Vereinigung Alte Musik Berlin e.V., IG Jazz Berlin e.V., ZTB - Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V., ZMB - Zeitgenössisches Musiktheater Berlin e.V., Reservix und Wall Decaux.*

Dank an MenschHHamburg e.V. und Keiner kommt für die Inspiration.

<https://niemandkommt.de>

Sarah Rosenau | Telefon (030) 99 00 82 14 | E-Mail mail@sarahrosenau.net